

**Tagesordnung für die
Euregioratssitzung
am Donnerstag den 07.06.2018, 14:00 Uhr
Gemeentehuis Wageningen, Markt 22, 6701 CZ Wageningen**

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**
Präsentation Gemeinde Wageningen
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2017**
(zugesandt am 20.12.2017)
- TOP 3 Nachbesetzung Vorstandsmitglied**
- TOP 4 Evaluierung Grenzinfopunkte**
- TOP 5 Schülerwettbewerb**
- TOP 6 Zukunft INTERREG 2020 +**
- Positionspapier
 - Vorbereitungsprozess
- TOP 7 Finanzen**
- Jahresabschluss 2017
- TOP 8 INTERREG V A**
- Aktueller Sachstand
 - Neue Projektvorschläge
- TOP 9 Mitteilungen**
- Euregio-Plattform Ratsmitglieder
 - MORO (Modellvorhaben Raumordnung)
 - Rückblick
- TOP 10 Rundfrage / Schließung**

Nach der Sitzung besteht die Möglichkeit, das neue Rathaus von Wageningen zu besichtigen.

Hubert Bruls
Vorsitzender

Nachbesetzung Vorstandsmitglied

Ende Dezember 2017 hat Frau Petra van Wingerden ihre Funktion als Bürgermeisterin der Gemeinde Rheden niedergelegt. Damit endete auch ihre Mitgliedschaft im Vorstand der Euregio Rhein-Waal.

In Abstimmung mit Herrn Geert van Rumund, Vorsitzender der Bürgermeisterkonferenz Midden-Gelderland, wird Frau Agnes Schaap, Bürgermeisterin von Renkum, als neues Mitglied des Vorstandes der Euregio Rhein-Waal vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Der Benennung von Frau Schaap als Vorstandsmitglied der Euregio Rhein-Waal zuzustimmen.

Evaluierung Informationsstruktur für Grenzpendler

Für die persönliche Beratung von Grenzpendlern im D-NL-B Grenzraum sind bei den Euregios entlang der Grenze ab 2015 sogenannte GrenzInfoPunkte (GIPs) aufgebaut worden. Die GIPs arbeiten nach dem sogenannten „Hausarztmodell“ und bieten eine umfassende Erstberatung. Notwendig wurden die GIPs aufgrund von Sparmaßnahmen des niederländischen Ministerie van Sociale Zaken en Werkgelegenheid (SZW). Die Finanzierung der persönlichen Beratung wurde nicht länger unterstützt. Die GrenzInfoPunkte bei den Euregios werden momentan mittels INTERREG-Projekten finanziert.

In dem Bericht des Actieteam Grensoverschrijdende Economie en Arbeid, der Anfang 2017 präsentiert wurde, wird die persönliche Beratung von Grenzgängern zu Unterschieden in der nationalen Gesetzgebung in Sachen Steuern, Sozialversicherung, Wohnen und Arbeiten als eine wichtige Voraussetzung für einen gut funktionierenden grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt gesehen. Dabei hat die nationale Ebene (Fachministerium) auch eine deutliche Verantwortung. Deshalb hat SZW im Jahr 2017 eine Evaluierung der Informationsinfrastruktur für Grenzgänger in Auftrag gegeben. Der Evaluationsbericht

([http://www.euregio.org/dynamic/media/3/documents/Vergaderstukken/CVGV/180423/EEGIS%20-%20Rapportage%20\(18-12-2017\)%20DE%20def.pdf](http://www.euregio.org/dynamic/media/3/documents/Vergaderstukken/CVGV/180423/EEGIS%20-%20Rapportage%20(18-12-2017)%20DE%20def.pdf)) wurde am 18. April in der Vereniging in Nijmegen allen beteiligten Stakeholdern vorgestellt.

Aus dem Evaluierungsbericht geht hervor, dass es einen deutlichen Bedarf an der Fortsetzung der mit den GrenzInfoPunkten aufgebauten Informationsstruktur gibt. Eine der wichtigen Fragen für die Zukunft betrifft die strukturelle Finanzierung der GrenzInfoPunkte. Bei der Finanzierung sollen zukünftig die Arbeitsministerien der Niederlande und der Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen sowie die regionalen und lokalen Partner gemeinsam die GIPs finanziell unterstützen. Diese Diskussion gestaltet sich im Moment noch sehr schwierig. Dabei ist Eile geboten, denn die Finanzierung der ersten GIPs läuft bereits Anfang 2019 aus. Die Finanzierung des GrenzInfoPunktes der Euregio Rhein-Waal ist noch bis Ende 2019 gesichert. Um diesen Prozess zu beschleunigen, hat SZW Matthijs Huizing, ehemaliger Vorsitzender des Teams für grenzüberschreitende Wirtschaft und Arbeit, gebeten, die Vermittlerrolle zu übernehmen. Herr Huizing hat den Auftrag erhalten, bis zum Sommer einen Finanzierungsvorschlag vorzulegen, der von allen Parteien getragen wird.

Während der Sitzung wird über den aktuellen Sachstand berichtet.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Schülerwettbewerb

Die Landesregierung NRW hat im Koalitionsvertrag eine wichtige Position für die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Niederlanden eingeräumt. In diesem Rahmen hat die Landesregierung die Euregio Rhein-Waal nach möglichen praxisorientierten und bürgernahen Projektideen, die in 2018 umgesetzt werden können, gefragt.

In diesem Zusammenhang hat die Euregio Rhein-Waal die folgende Projektidee eingereicht: Ein Wettbewerb für Schulen und Jugendliche in der Euregio Rhein-Waal zum Thema Nachbarsprache und Kultur. Dabei kann an Theater, Gedichte, Filme usw., immer in Verbindung zum Thema Nachbarland, gedacht werden. Die Zielgruppe sind Schüler im Alter von 14 - 18 Jahren. Der Schülerwettbewerb richtet sich somit an weiterführende Schulen.

Dieser Projektvorschlag ist positiv aufgenommen worden und das Land NRW unterstützt das Projekt auch finanziell mit 80.000 €. Die Euregio Rhein-Waal hat ebenfalls einen Antrag bei der Provinz Gelderland eingereicht, sodass der Schülerwettbewerb auch euregional durchgeführt werden kann.

Eine Vorankündigung ist mittlerweile an die weiterführenden Schulen in der Euregio Rhein-Waal sowie in den benachbarten Kreisen verschickt worden. Noch vor den Sommerferien werden die Schulen ergänzende Informationen zum Wettbewerb erhalten.

Die Schulen können anschließend im neuen Schuljahr mit der Ausarbeitung der Projektkonzepte starten. Für die teilnehmenden Schulklassen werden verschiedene Workshops angeboten, damit die Schüler und Schülerinnen erstens eine fachliche Unterstützung bei der Umsetzung des Projektkonzeptes und zweitens einen vertiefenden Einblick in das Nachbarland erhalten.

Ende 2018 / Anfang 2019 werden die Schulklassen ihre Endergebnisse während eines großen und öffentlichkeitswirksamen Abschlussevents einer Fachjury präsentieren. Die besten Einsendungen werden mit passenden Preisen, wie z.B. einer Klassenfahrt ins Nachbarland prämiert.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Zukunft INTERREG 2020+

- **Position Paper Euregios**

Während der Sitzung des INTERREG Begleitausschusses am 9. März 2018 wurde beschlossen, mit den Vorbereitungen für das neue INTERREG VI Programm Deutschland-Niederland zu beginnen.

Die vier deutsch-niederländischen Euregios haben in diesem Zusammenhang ein gemeinsames Positionspapier entwickelt. Dieses Positionspapier ist in den verschiedenen Euregioausschüssen und im Vorstand behandelt worden und wird dem Euregiorat mit einer positiven Empfehlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Eventuelle Ergänzungen von anderen Euregios werden selbstverständlich noch verarbeitet.

Beschlussvorschlag:

Zustimmung zum Positionspapier.

- **Vorbereitungsprozess**

Bei der Vorbereitung des neuen INTERREG VI Programms sind viele Partner beteiligt. In der Sitzung wird der Vorbereitungsprozess kurz von Herrn Peter Paul Knol vom Gemeinsamen INTERREG Sekretariat erläutert.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme



Euregiorat
07.06.2018
TOP 6 Anlage

-KONZEPT-

Positionspapier zur künftigen Europäischen Strukturpolitik - ETZ - Grenzübergreifende Kooperation nach 2020

Hintergrund

In diesem Jahr stehen im Zusammenhang mit der künftigen Europäischen Strukturpolitik nach 2020 wichtige Entscheidungen an. Auf europäischer und nationaler Ebene haben bereits viele ihren Standpunkt und ihre Vorstellungen zur Gestaltung der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ) dargestellt. Das Europäische Parlament hat betont, mit der ETZ werde ein nachhaltiger europäischer Mehrwert erzielt, bewährte Verfahren umgesetzt und ein Beitrag zum Erreichen der Ziele der Europa 2020-Strategie geleistet. Die Europaministerkonferenz der deutschen Bundesländer hat ebenfalls auf die positiven Auswirkungen der Programme und Projekte im Hinblick auf die europäische Integration auf regionaler Ebene verwiesen. Außerdem hat sie sich für eine Stärkung der ETZ als zentrales Werkzeug des gelebten Europagedankens und eine angemessene Finanzausstattung ausgesprochen. Die niederländische Regierung plädiert zusammen mit den Provinzen und den Gemeinden (VNG) ebenfalls für eine Fortsetzung der INTERREG-Programme.

Im September 2017 hat die Kommission eine Mitteilung an den Rat und das Europäische Parlament unter dem Titel „Stärkung von Wachstum und Zusammenhalt in den EU-Grenzregionen“ veröffentlicht und darin die Bedeutung der Grenzregionen für die Europäische Integration herausgestellt. Anhand einiger konkreter Beispiele werden Schwierigkeiten und Hindernisse aufgezeigt, die das Leben in Grenzregionen beeinflussen. Gleichzeitig werden Handlungsansätze und Möglichkeiten vorgestellt, mit denen Fortschritte erzielt und neue Ansätze der grenzübergreifenden Kooperation entwickelt werden können.

Vor diesem Hintergrund und im Zusammenhang mit den anstehenden Entscheidungen erläutern die niederländisch-deutschen Grenzregionen in diesem Dokument den gemeinsamen Standpunkt unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus den bisherigen Programmen und Projekten sowie unter Einbeziehung der künftigen Herausforderungen und Chancen in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit.

Kooperationsprogramm Deutschland – Nederland – gute Praxis und Erfahrung

Vor dem Hintergrund der Neuausrichtung der Europäischen Strukturpolitik im Programmzeitraum 2014 bis 2020 und der Konzentration auf innovatives, nachhaltiges und soziales Wachstum haben die beteiligten Partner schon frühzeitig gemeinsame Handlungsansätze beraten. Unter Berücksichtigung regionaler und nationaler Prioritäten wurde eine gemeinsame Strategie entwickelt, im Hinblick auf die thematische Konzentration wurden zwei Prioritäten ausgewählt und darin verschie-

dene für die grenzübergreifende Kooperation wichtige Themen berücksichtigt. Um eine zielgerichtete Projektentwicklung insbesondere in der Priorität „Erhöhung der grenzübergreifenden Innovationskraft im Programmgebiet“ zu erreichen, wurden mit Beteiligung von Experten sogenannte Strategische Initiativen zu den Themen AgroFood, Health, HTSM, Logistik sowie Energie & CO₂-arme Wirtschaft ausgearbeitet. Aufgrund der guten und abgestimmten Vorbereitung des INTERREG V-Programms Deutschland-Niederland ist eine zügige Entscheidung durch die Europäische Kommission erfolgt und die Umsetzung des Programms konnte starten.

Mit einer engen und themenorientierten Unterstützung durch die regionalen Programm-Managements der Euregios ist es gelungen, unter Einbeziehung der Wissenseinrichtungen, der Wirtschaft und der Verwaltung frühzeitig eine Vielzahl von Projektvorschlägen zu entwickeln. Mit einer großen Beteiligung verschiedener Partner werden die Themen inzwischen in konkreten Maßnahmen und Aktivitäten umgesetzt. Dabei ist die Zielsetzung des Programms, die Förderung von Innovation sowie die Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen durchweg gelungen.

Auch für die zweite Priorität, Verminderung der Barrierewirkung der Grenze, konnten richtungsweisende Projekte auf dem Weg gebracht werden. Beispiele wie Bildungsprojekten, Arbeitsmarktprojekten, und People to People bauen Barrieren ab und bringen Menschen zusammen. Gerade diese Art von Projekten wird für die Europäischen Kommission immer wichtiger. Das wird auch deutlich dokumentiert in der EU-Mitteilung „Stärkung von Wachstum und Zusammenhalt in den EU-Grenzregionen“, wo gerade der Abbau von Grenzbarrieren im Fokus steht.

Herausforderungen und Chancen 2020+

Seit der Entwicklung des Kooperationsprogramms Deutschland-Niederland sind einige Jahre vergangen. In dieser Zeit sind Erfahrungen in den Themenfeldern und in den Projekten gesammelt worden. Trotz der bereits erzielten Ergebnisse und der Erfolge ist u.a. zu erörtern, ob die gewählten Themen weiterhin im Fokus stehen, die Strukturen zum Erfolg führen, die nachhaltigen räumlichen, integrativen und grenzübergreifenden Kooperationsaspekte ausreichend berücksichtigt sind bzw. einige Herausforderungen bisher nicht oder zu wenig beachtet werden. Außerdem sind in der Grenzregion im Hinblick auf die relevanten Themen in der grenzübergreifenden Kooperation zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft noch anspruchsvolle Aufgaben zu lösen.

Themen und Beteiligung

Im Zusammenhang mit den aktuellen Fragestellungen gehören die Schwerpunkte Energie, Agrofood und hochwertige Technologie sicherlich weiterhin zu den wichtigen Prioritäten. Damit verbunden ist die Frage, ob die schwerpunktmäßige Ausrichtung der Themen auf Innovation konzentriert bleiben kann oder ob auch die nachhaltigen und inklusiven (sozialen) Aspekte *mehr* Berücksichtigung finden müssen.

Dabei sollten die Anregungen der Europäischen Kommission aus der Mitteilung „Stärkung von Wachstum und Zusammenhalt in den EU-Grenzregionen“ aufgegriffen werden. Denn hier werden auf der Basis einer umfangreichen Analyse und eines intensiven Konsultationsverfahrens konkrete Handlungsansätze aufgeführt, die auch im niederländisch-deutschen Grenzraum Beachtung finden sollten. Gleichzeitig könnte so eine stärkere Ausrichtung auf die Bürgerinnen und Bürger im Grenzraum erfolgen und der Kritik, die Strukturpolitik gehe an den Interessen der Menschen vorbei, entgegengewirkt werden.

Weiterhin sollten im Hinblick auf das Zusammenwachsen der Regionen Investitionen für Themen im ländlichen Raum sowie eine stärkere Teilnahme der lokalen und regionalen Ebene angestrebt

werden. Ein stärkeres Engagement in diesem Bereich wird zu einer Verbesserung der Sichtbarkeit und zur Erhöhung des europäischen Mehrwertes von INTERREG beitragen.

Struktur und Vereinfachung

Die bisher erreichten Ergebnisse bei der Umsetzung des Programms Deutschland – Nederland und der aktuelle Sachstand der Abwicklung unterstreichen, dass die Partner insgesamt eine gute Programmstruktur mit den jeweils zugeteilten Zuständigkeiten gewählt haben. Die Prozesse im Bereich der Information, der Projektentwicklung und der Antragsbearbeitung sind so organisiert, dass die Endbegünstigten hierzu ein positives Urteil auch im Vergleich zu anderen Strukturförderprogrammen abgeben. Darüber hinaus werden bereits durchgeführte Vereinfachungen (z.B. Pauschalen im Bereich der Personalkosten) begrüßt und die Anwender bestätigen entsprechende Erleichterungen. Dennoch ist weiterhin zu überprüfen, ob für die Umsetzung künftiger Aktivitäten die gewählte Struktur angemessen ist und ob weitere Vereinfachungen für die Endbegünstigten möglich sind.

Gerade im Hinblick auf eine breite lokale und regionale Beteiligung sowie die Einbeziehung der Bürger ist eine gute Vertretung in der Region erforderlich. Mit den Regionalen Programm-Management, die durch ihre Anbindung an die Euregios in den Regionen vernetzt sind, ist hier eine zielführende Struktur verankert und die Interessenten erhalten vor Ort Information, Beratung und Unterstützung. Die positiven Rückmeldungen zu durchgeführten Vereinfachungen sollten Maßstab und Ansporn für die beteiligten Programmpartner sein, um weitere Erleichterungen (z.B. weitere Pauschalierung im Zusammenhang mit der Anpassung des Gemeinkostensatzes) für die Projektpartner einzuführen.

Fazit und Ausblick

Das Europäische Parlament, der Bund und die Länder sowie die Provinzen und die nationalen Regierungen haben unterstrichen, dass sie alle im Zuge der anstehenden Reform der Europäischen Strukturpolitik eine Stärkung der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit und dabei insbesondere der grenzübergreifenden Zusammenarbeit erwarten. Vor diesem Hintergrund sollte es gelingen, dass auch in den anstehenden schwierigen Verhandlungen zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) eine entsprechende Gewichtung für die künftigen INTERREG A-Programme erfolgt.

Die am Programm Deutschland – Nederland beteiligten Partner sollten unter Berücksichtigung der bisherigen Erfolge in die Vorbereitung des neuen Programmzeitraums einsteigen. Dazu sollten wichtige und zukunftssträchtige Themen weiter berücksichtigt, aber auch neue Herausforderungen und Chancen der grenzübergreifenden Kooperation einbezogen werden. Bei dieser Diskussion sollten neben den inhaltlichen Aspekten auch Fragen zur lokalen und regionalen Beteiligung erörtert werden. Die teilweise geäußerte Kritik, die EU-Förderung erfolge verstärkt in Richtung ausgewiesener Expertengruppen, sollte dabei insbesondere berücksichtigt werden. Darüber hinaus sollten die auf der Grundlage einer umfangreichen Analyse und des Konsultationsverfahrens formulierten Handlungsansätze (Herausforderungen aufgrund der Grenzlage) der Kommission auf eine Anwendbarkeit im niederländisch-deutschen Grenzraum überprüft werden.

Bewährte Strukturen sollten weiterhin zur Anwendung kommen, wobei durchaus Verbesserungen in der Organisation, im Ablauf und im Hinblick auf Vereinfachungen für die Endbegünstigten im Fokus bleiben sollten.

Interreg A soll auch weiterhin ein Programm für den Grenzraum sein und bleiben!

Ems Dollard Region

EUREGIO

Euregio Rhein-Waal

Euregio rhein-maas-nord

Finanzen

Jahresrechnung 2017

Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Euregio Rhein-Waal vom 04.05.2018

Nach §13.4 der Satzung des Zweckverbandes Euregio Rhein-Waal, in der Fassung vom 01.März 2007, beruft der Euregiorat aus seiner Mitte einen Rechnungsprüfungsausschuss, dem zurzeit angehören:

- Peter Driessen, Bürgermeister Gemeinde Bedburg-Hau
- Heiko Schmidt, Bürgermeister Gemeinde Sonsbeck
- Manon Pelzer, Bürgermeisterin Gemeinde Bergen (L.)
- Lex Roolvink, Bürgermeister Gemeinde Grave

Der Rechnungsprüfungsausschuss prüft die Jahresrechnung der Euregio Rhein-Waal von 2017 und bediente sich gem. § 13.4 der Satzung des Zweckverbandes Euregio Rhein-Waal, in der Fassung vom 1. März 2007 einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Prüfleistungen für das Jahr 2017 wurden im Jahr 2015 neu ausgeschrieben mit dem Resultat, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH aus Münster das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und den Prüfauftrag erhielt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH aus Münster hat die Jahresrechnung für das Jahr 2017 geprüft und hierüber einen Prüfbericht erstellt.

Prüfungszeitraum: 19.03.2018 bis 22.03.2018
Prüfer: Herr Schlottbom, Frau Varisella

Dieser Bericht ist den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses mit Schreiben vom 23. April 2018 übersandt worden. Die Geschäftsstelle hat diesen Bericht am 23. April 2018 erhalten. Am 23. April 2018 hat der Geschäftsführer, Herr Kamps, eine schriftliche Stellungnahme abgegeben, die zusammen mit dem Prüfungsbericht verschickt wurde.

Am 4.Mai 2018 hat der Rechnungsprüfungsausschuss diesen Bericht in Anwesenheit des Geschäftsführers, Herrn Kamps, dem stellvertretenden Geschäftsführer Herrn Kochs und der für die Finanzen zuständigen Mitarbeitern, Frau Knoor und Herrn Terporten und dem Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Schlottbom von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH beraten.

Aufgrund der Ergebnisse der oben genannten Besprechung über den Prüfungsbericht vom 23. April 2018 erstattet der Rechnungsprüfungsausschuss dem Euregiorat folgenden Bericht:

Der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH aus Münster über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 enthält keine Prüfungsfeststellungen.

Die Bilanz des Jahres 2017 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von € 145.143,08 aus.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH erteilte einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk. Sie bestätigt gleichzeitig, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage des Zweckverbandes vermittelt. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage des Zweckverbandes und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dieser Auffassung schließt sich der Rechnungsprüfungsausschuss an und empfiehlt gleichzeitig, dem Euregiorat den Prüfbericht einschließlich der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung vorzulegen und die dazugehörigen Anlagen auf der Webseite der Euregio Rhein-Waal zur Einsicht bereitzustellen.

Anlagen: 1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Bilanz zum 31.12.2017, Anhang mit Anlagen und Lagebericht stehen zum Download bereit:

<http://www.euregio.org/organisationsstruktur/>

2. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses

Beschlussvorschlag:

Der Euregiorat nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis. Anmerkungen zum Prüfbericht sind nicht erforderlich.

Der Euregiorat stellt das Rechnungsprüfungsergebnis 2017 fest und beschließt, den Überschuss des Jahres 2017 in Höhe von 145,143,08 € in Höhe von 53.102,76 € der Ausgleichsrücklage und in Höhe von 92.040,32 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Der Euregiorat beschließt die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers für das Haushaltsjahr 2017.

Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An den Zweckverband Euregio Rhein-Waal, Kleve:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht des Zweckverbandes Euregio Rhein-Waal, Kleve, für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

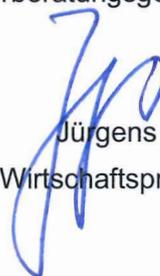
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 18 Abs. 1 GkG NRW, § 101 Abs. 1 GO NRW und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters des Zweckverbandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Münster, am 22. März 2018

Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Jürgens
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Euregio Rhein-Waal vom 04.05.2018

Nach §13.4 der Satzung des Zweckverbandes Euregio Rhein-Waal, in der Fassung vom 01. März 2007, beruft der Euregiorat aus seiner Mitte einen Rechnungsprüfungsausschuss, dem zurzeit angehören:

- Peter Driessen, Bürgermeister Gemeinde Bedburg-Hau
- Heiko Schmidt, Bürgermeister Gemeinde Sonsbeck
- Manon Pelzer, Bürgermeisterin Gemeinde Bergen (L.)
- Lex Roolvink, Bürgermeister Gemeinde Grave

Der Rechnungsprüfungsausschuss prüft die Jahresrechnung der Euregio Rhein-Waal von 2017 und bediente sich gem. § 13.4 der Satzung des Zweckverbandes Euregio Rhein-Waal, in der Fassung vom 01. März 2007 einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Prüfleistungen für das Jahr 2017 wurden im Jahr 2015 neu ausgeschrieben mit dem Resultat, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH aus Münster das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und den Prüfauftrag erhielt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH aus Münster hat die Jahresrechnung für das Jahr 2017 geprüft und hierüber einen Prüfbericht erstellt.

Prüfungszeitraum: 19.03.2018 bis 22.03.2018
Prüfer: Herr Schlottbom, Frau Varisella

Dieser Bericht ist den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses mit Schreiben vom 23. April 2018 übersandt worden. Die Geschäftsstelle hat diesen Bericht am 23. April 2018 erhalten. Am 23. April 2018 hat der Geschäftsführer, Herr Kamps, eine schriftliche Stellungnahme abgegeben, die zusammen mit dem Prüfungsbericht verschickt wurde.

Am 04. Mai 2018 hat der Rechnungsprüfungsausschuss diesen Bericht in Anwesenheit des Geschäftsführers, Herrn Kamps, dem stellvertretenden Geschäftsführer Herrn Kochs und der für die Finanzen zuständigen Mitarbeitern, Frau Knor und Herrn Terporten und dem Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Schlottbom von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH beraten.

Aufgrund der Ergebnisse der oben genannten Besprechung über den Prüfungsbericht vom 23. April 2018 erstattet der Rechnungsprüfungsausschuss dem Euregiorat folgenden Bericht:

Der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH aus Münster über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 enthält keine Prüfungsfeststellungen.

Die Bilanz des Jahres 2017 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von € 145.143,08 aus.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH erteilte einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk. Sie bestätigt gleichzeitig, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen

Vorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage des Zweckverbandes vermittelt. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage des Zweckverbandes und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dieser Auffassung schließt sich der Rechnungsprüfungsausschuss an und empfiehlt gleichzeitig, dem Euregiorat den Prüfbericht einschließlich der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung vorzulegen und die dazugehörigen Anlagen auf der Webseite der Euregio Rhein-Waal zur Einsicht bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Euregiorat nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis. Anmerkungen zum Prüfbericht sind nicht erforderlich.

Der Euregiorat stellt das Rechnungsprüfungsergebnis 2017 fest und beschließt, den Überschuss des Jahres 2017 in Höhe von 145,143,08 € in Höhe von 53.102,76 € der Ausgleichsrücklage und in Höhe von 92.040,32 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Der Euregiorat beschließt die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers für das Haushaltsjahr 2017.

Kleve, den 04.Mai 2018

(P. Driessen)
Gemeinde Bedburg-Hau



(L. Roolvink)
Gemeinde Grave



(H. Schmidt)
Gemeinde Sonsbeck



(M.H.E. Pelzer)
Gemeinde Bergen

INTERREG V A - Sachstand

Projektübersicht

Die beigefügte Projektübersicht INTERREG VA enthält eine Übersicht aller bereits genehmigten Projekte und Projektkonzepte, die beim regionalen Programmmanagement bei der Euregio Rhein-Waal eingereicht sind.

Vom Budget für die Strategischen Initiativen (überregionales INTERREG Budget € 104 Mio.) in Priorität 1 (Wirtschaft & Technologie) wurden auf der gesamten Programmebene inzwischen fast 100% der Mittel in Projekte festgelegt oder reserviert. Über die Euregio Rhein-Waal wurden hierfür bisher 9 Projekte mit einem Gesamtvolumen von € 34,7 Mio. an INTERREG-Mitteln genehmigt. Ca. 34% der Mittel für Strategische Initiativen kommen somit direkt Projekten aus der Euregio Rhein-Waal zu Gute.

In Priorität 1 (Wirtschaft & Technologie), Sonstige Sektoren (regionales INTERREG Budget € 8,9 Mio.) wurden inzwischen ca. 23 % der Mittel in Projekten festgelegt. Hier wurden bisher 3 Projekte genehmigt. In der Sitzung des INTERREG VA Lenkungsausschusses Euregio Rhein-Waal am 20.03.2018 wurde das Projekt EnerPRO genehmigt (Kosten € 4.230.005,00; EU-Mittel € 2.115.002,50).

Für neue Projekte in Priorität 1 (Wirtschaft & Technologie) steht noch ein INTERREG-Budget in Höhe von € 6,8 Mio. zur Verfügung; € 2,3 davon ist vorerst reserviert für die Projekte Heavy Duty und Bel Air.

In Priorität 2 (gesellschaftliche Themen) wurden inzwischen 86% der regionalen Mittel (INTERREG Budget € 20,8 Mio.) in 17 Projekten festgelegt. Für neue regionale Projekte steht noch ein INTERREG-Budget in Höhe von € 2,9 Mio. zur Verfügung.

Insgesamt steht derzeit noch ein INTERREG-Budget in Höhe von ca. € 9,7 Mio. für regionale ERW-Projekte zur Verfügung.

Das Tempo der Mittelbelegung im heutigen INTERREG V A Programm ist deutlich höher als im vorherigen INTERREG IV A Programm; diese Situation gilt für alle 4 Euregios im INTERREG-Programm.

Fazit:

Priorität 1 Strategische Initiativen (Wirtschaft & Technologie)

Belegt ERW € 34,7 Mio. EU (100% belegt)

Frei € 0,0 Mio. EU

Priorität 1 Sonstige Sektoren (Wirtschaft & Technologie)

Belegt ERW € 2,1 Mio. EU (23% belegt)

Frei € 6,8 Mio. EU

Priorität 2 Gesellschaftliche Themen

Belegt ERW € 17,9 Mio. EU (86% belegt)

Frei € 2,9 Mio. EU

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland

Prio	Strategische Initiative	Projektname	Kurzbeschreibung Projekt	Lead Partner	RPM	Budget	EFRE-Förderung	Status
I	AgriFood	Food-ProTectS	<p>Combinatieproject met vooraf geformeerde clusters, o.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ontwikkeling nieuwe systemen voor dier-behandeling als alternatief voor antibiotica. • Nieuwe fluids-technology controle systemen voor dier-gezondheid. • Ontwikkeling nieuwe real-time sensor technologie voor kwaliteits- en veiligheids-bewaking in de vlees-industrie • Ontwikkeling nieuwe technologie en tools voor recycling en upcycling van bio-massa producten uit de levensmiddelen-keten. • Bijscholing MKB food-experts. <p>Kombinationsprojekt mit vorab gebildeten Clustern, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung neuer Systeme zur Tierbehandlung als Alternative für den Einsatz von Antibiotika. • Neue fluid-technology Kontrollsysteme für die Tiergesundheit. • Entwicklung neuer real-time Sensortechnologie zur Qualitäts- und Sicherheitsüberwachung in der Fleischindustrie • Entwicklung neuer Technologie und Werkzeuge für das Recycling und Upcycling von Biomasse- Produkten aus der Lebensmittelkette. • Fort- und Weiterbildung von KMU food-experts. 	GIQS e.V.	ERW	9.984.334,89 €	4.992.167,45 €	Genehmigt durch LA
I	HTSM	ROCKET	<p>Combinatieproject.</p> <p>Stimulering nieuwe hoogwaardige technologische producten (Composites, lightweight materials, MEMS, sensors, Microfluidics, Photonics).</p> <ul style="list-style-type: none"> • MKB-subsidieregeling feasibility studie • MKB-subsidieregeling product-clusters technologische ontwikkeling <p>Kombinationsprojekt.</p> <p>Förderung neuer hochwertiger technologischer Produkte (Composites, lightweight Materials, MEMS, Sensoren, Microfluidics, Photonics).</p> <ul style="list-style-type: none"> • KMU-Förderregelung Machbarkeitsstudie • KMU-Förderregelung Produkt-cluster technologische Entwicklung 	Oost NV	ERW	9.994.868,76 €	4.997.434,38 €	Genehmigt durch LA
I	HTSM	Druide	<p>Cluster van technologiebedrijven en kenniscentra welke gezamenlijk innovatieve systemen ontwikkelen voor drukbare RFID-tags voor massaproductie.</p> <p>Cluster von Technologie-Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam innovative Systeme für Druckbare RFID-Tags für Massenmärkte entwickeln möchten.</p>	ID4US GmbH	ERW	4.969.806,50 €	2.484.903,25 €	Genehmigt durch LA
I		Internationaal Netwerkbureau	<p>Intergemeentelijk servicepunt voor grensoverschrijdend-actief MKB.</p> <p>Interkommunaler Servicepunkt für grenzüberschreitend Aktive KMU's.</p>	Gemeente Oude IJsselstreek	ERW	234.744,20 €	116.674,20 €	Genehmigt durch LA

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland

I	HTSM	Spectors	Cluster van technologiebedrijven en kenniscentra welke gezamenlijk mobiele en geïntegreerde multisensorsystemen ontwikkelen voor innovatieve toepassingen. Cluster von Technologie-Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam mobile und integrierte Multisensorsysteme für innovative Anwendungen entwickeln.	ISIS IC GmbH	ERW	9.884.989,00 €	4.942.494,00 €	Genehmigt durch LA
I	Energie	E-Bus 2020	Cluster van technologiebedrijven en launching-customers werkt samen aan ontwikkeling, bouw en praktijktest van een hybride (ook bovenleidingloos) E-trolley-bus. Cluster von Technologieunternehmen und Launching Customers arbeitet gemeinsam an der Entwicklung, Bau und Praxistest eines Hybrid (auch oberleitungsfreien) E-Trolley-Busses.	Vosloh Kiepe GmbH	ERW	8.656.818,00 €	4.328.409,00 €	Genehmigt durch LA
I	HTSM	DIGIPRO	Ontwikkeling van innovatieve technologisch intelligente producten (Smart Products, Industrie 4.0, innovatieve High-Techproducten). Modulair van opbouw analoog aan „Mechatronika voor MKB“. IO positief. Entwicklung innovativer technologisch intelligenter Produkte (Smart Products, Industrie 4.0, innovative High-Tech-Produkte) in KMU. Modularer Aufbau analog zu „Mechatronik durch KMU“. IO Positiv.	Oost NV	ERW	9.975.980,00 €	4.987.991 €	Genehmigt durch LA
I	HTSM	XTC-ID	Cluster van technologiebedrijven en kenniscentra welke gezamenlijk innovatieve geïntegreerde systemen ontwikkelen voor "Automatische Kapillarsäulenidentifikation mittels Radiofrequenz-Identifikation in Hochtemperaturöfen von Gas-Chromatografen". IO positief. Cluster von Technologie-Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam innovative integrierte Systeme zur "Automatischen Kapillarsäulenidentifikation mittels Radiofrequenz-Identifikation in Hochtemperaturöfen von Gas-Chromatografen" entwickeln möchten. IO positiv.	IMST GmbH	ERW	3.569.936,25 €	1.784.968,63 €	Genehmigt durch LA
I	Energie	Clean Energy Crossings	De stichting kiEMT en de EnergieAgentur.NRW ontwikkelen in nauw overleg met de regionale overheden een cleantech innovatieproject met MKB-clusters rondom de aandachtsgebieden elektrische mobiliteit, smart-homes & smart-grids en duurzame en decentrale opwekking . Die Stichting kiEMT und die EnergieAgentur.NRW entwickeln in enger Abstimmung mit den regionalen Behörden ein Cleantech Innovationsprojekt mit KMU Clustern rundum die Interessensgebiete elektrische Mobilität, Smart-Homes & Smart-Grids und nachhaltige und dezentrale Gewinnung.	Stichting Kiemt	ERW	4.855.807,30 €	2.427.903,65 €	Genehmigt durch LA
I	Logistik	I-AT	Ontwikkeling van innovatieve technologische producten en systemen t.b.v. autonoom zelfrijdende auto's. Entwicklung von innovativen technologischen Produkten und Systemen für autonom selbstfahrende PKW.	Provincie Gelderland	ERW	8.466.591,84 €	3.784.191,84 €	Genehmigt durch LA

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland

I	AgriFood	Regional Skills Labs	Versterking van het regionale MKB (Agribusiness en food sector) door training van toekomstgericht beroepsvaardigheden van jonge talenten. Stärkung der regionale KMU (Agribusiness und Food Sektor) durch Training von zukunftsorientierten Brufspraktiken für junge Talente.	IMBSE (über RPM ERMN)	ermn	2.218.060,00 €	554.510,00 €	Genehmigt durch LA
I	Energie	Enerpro	Innovatieproject met MKB product-clusters rondom duurzame energie. Innovationsprojekt mit KMU Produkt-Clustern rundum nachhaltige und erneuerbare Energie.	Zentrum für Innovative Energiesy	ERW	4.230.005,00 €	2.115.002,50 €	Genehmigt durch LA
I	AgriFood	Bel Air	Ontwikkeling van een nieuw technologisch systeem dat de uitstoot van endotoxinen aan de bron (pluimveehouderijen) en daarmee ademproblemen bij omwonenden reduceert. Entwicklung neuartiges technologisches System, welches den Ausstoß von Endotoxinen an der Quelle (Geflügelhaltungsbetriebe) und damit Atemwegserkrankungen reduziert.	GIQS e.V.	ERW	2.633.037,18 €	1.316.518,59 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
I		Heavy Duty	Entwicklung Intelligenter asynchroner Elektromotor für die Verwendung in der Hebezeugtechnik, in und auf Schiffen und im allgemeinen Maschinenbau. Ontwikkeling van een intelligente asynchrone electromotor voor gebruik in tiltechniek in/en op schepen en voor de algemene machinebouw.	RF-Frontend	ERW	1.996.926,55 €	998.633,28 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
I	HTSM	Internet of Agriculture	Regionaal LoRa (Low Range) sensor netwerk. Regionales LoRa (Low Range) Sensornetzwerk	MCC e.V.	ERW	1.443.800,00 €	721.900,00 €	Idee/Grobkonzept
I	LS&Health	Aktiv aus dem Stimmungstief	Bevordering van een actieve levensstijl door innovatieve oplossingen in sport, voeding en gezondheidszorg. Förderung eines aktiven Lebensstils durch innovative Lösungen in Sport, Ernährung und im Gesundheitswesen.	Sport & Technology	ERW	2.000.000,00 €	1.000.000,00 €	Idee/Grobkonzept
I		The Next Stage	Ondersteuning innovatieve jonge bedrijven. Förderung innovatieve Jungunternehmen.	KplusV	ERW	1.800.000,00 €	900.000,00 €	Idee/Grobkonzept
I		Business Angels ohne Grenze	Pilotproject waarbij Business Angels en jonge ondernemingen separaat en gezamenlijk worden voorbereid op grensoverschrijdende financiering door Business Angels. Pilotprojekt wobei Business Angels und Jung Unternehmen separat undf gemeisam vorbereitet werden auf Grenzüberschreitende Finanzierung durch Business Angels.	Angels Funding Germany	ERW	300.000,00 €	150.000,00 €	Idee/Grobkonzept
I		Talents & Tools	Talent-Pool voor TOP-afgestudeerden bemiddelt grensoverschrijdend tussen TOP-afgestudeerden en MKB in het buurland. Doel is de uitstroom van TOP-afgestudeerden uit de grensregio te reduceren. Talent-Pool von TOP-Absolventen vermittelt Absolventen grenzüberschreitend in KMU im Nachbarland. Ziel ist die Abwanderung von TOP-AbsolventInnen aus der Grenzregio zu reduzieren.	Radboud Universiteit	ERW	1.500.000,00 €	750.000,00 €	Idee/Grobkonzept

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland

I	Energie	Neue Sanitation	Ontwikkeling van nieuwe technieken en processen t.b.v. afvalwaterzuivering gecombineerd met experimenten door bewoners/gebruikers. Entwicklung neue Techniken und Verfahren von Abwasserreinigung kombiniert mit Experimenten von Bewohnern/Benutzern.	Sweco Nederland	ERW	1.950.000,00 €	975.000,00 €	Idee/Grobkonzept
I	HTSM	Sprachtechnologie	Ontwikkeling van nieuwe spraaktechnologische industrie-systeme. Entwicklung von neuartigen sprechtechnologische Industrie-Systeme.	Radboud	ERW			Idee/Grobkonzept
I	LS&Health	Tympagel	Ontwikkeling van innovatieve producten t.b.v. trommelmvies herstel. Entwicklung neuartiger Produkte für Trommelfellbesserung.	BioMed Elemets BV	ERW	900.000,00 €	450.000,00 €	Idee/Grobkonzept
I		Nachhaltig Bauen	Ontwikkeling van nieuwe systemen voor duurzaam bouwen. Entwicklung neuartige Systeme für nachhaltig bauen.	?	ERW			Idee/Grobkonzept
I		O.K.-Regio(n)	Ontwikkeling van nieuwe werkwijzen/systemen t.b.v. de versterking van de circulaire economie. Entwicklung neuartige Arbeitsweisen/Systeme zur Stärkung der Kreislauf-Wirtschaft.	Cirkestad U.A.	ERW	3.825.000,00 €	1.912.500,00 €	Idee/Grobkonzept
I	LS&Health	Asbest	Ontwikkeling van innovatieve methoden ter reductie van asbest-risico's en versnelling van de afbouw van de asbestproblematiek. Entwicklung innovativer Methoden zur Reduzierung des Asbestrisikos sowie der beschleunigte Abbau der Asbest-problematik.	?	ERW			Idee/Grobkonzept
I	HTSM	Rocket reloaded	Stimulering nieuwe hoogwaardige technologische producten (Composites, lightweight materials, MEMS, sensors, Microfluidics, Photonics). • MKB-subsidieregeling product-clusters technologische ontwikkeling Förderung neuer hochwertiger technologischer Produkte (Composites, lightweight Materials, MEMS, Sensoren, Microfluidics, Photonics). • KMU-Förderregelung Produkt-cluster technologische Entwicklung	Oost NV	ERW			Idee/Grobkonzept
I	Energie	Smart Energy Enablers	Ontwikkeling van nieuwe energie-managementsystemen. Entwicklung neuartige Energie-Managementsysteme.	Movements Group BV	ERW	1.800.000,00 €	900.000,00 €	Idee/Grobkonzept
I	LS&Health	Epistop	Ontwikkeling van innovatieve bloedingstoppende producten gebaseerd op kogelvormige nano-particles van biopolymeren. Entwicklung innovativer Blutstillungs-Produkte basierend auf kugelförmige Nano-particles von Biopolymeren.	BioMed Elemets BV	ERW			Antrag/ausgearbeitetes Konzept
I	LS&Health	Heathy Additives	Bevordering van een actieve/gezonde levensstijl door innovatieve oplossingen in voeding. Förderung eines aktiven/gesunden Lebensstils durch innovative Lösungen in Ernährung.	Radboud UMC	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	Logistik	Automatic Couriers	Ontwikkeling zelfrijdende koerierrobot. Entwicklung selbstfahrende Kurierroboter.	Teleretail	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	HTSM	Alfred	Terminal Front-end 5e generatie mobielezenders. Terminal Front-end 5. Generation Mobil-Funk.	IMST GmbH	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	Logistik	Transport Tür zu Tür	Innovatieve keten van huis tot huis personenvervoer. Innovative Kette Haus zu Haus Personentransport.	Crossing Bridges	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland

I	Logistik	Acces	Co-creatie van innovatieve transnationale transport strategien in de grensregio. Entwicklung innovativer transnationaler Transportstrategien in der Grenzregion.	Provincie Gelderland	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I		MKB Digitrans	Nu onderdeel van project Digipro. Jetzt Bestandteil Projekt Digipro.	Provincie Gelderland	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	AgriFood	Improvement	Technologieën voor een duurzaam management van gewas, ziekten en plagen, onkruid en water in de moderne pot- en containerteelt (buiten). Produkten für ein nachhaltiges Management von Krankheiten, Schädlingen, Unkräutern und Wasser in moderner Produktion von Topf- und Containerpflanzen (Freiland).	DLO/WUR	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	AgriFood	BioRaft-ND	Mobiele installatie voor maaien en raffineren van gras en andere gewassen. Het door de raffinage verkregen eiwit kan in de levensmiddel en voer-industrie worden ingezet ter vervanging van soja. Mobile Mäh- und Raffinerie-Einheit für Gras und andere Gewächse. Das durch die Raffinierung gewonnene Eiweiß kann in der Lebensmittel- und Futterindustrie als Sojaersatz eingesetzt werden.	Waterschap Aa en Maas	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	AgriFood	Wijnbouw grensregio	Ontwikkeling van (virtueel) NL/D wijnbouw-kenniscentrum. Entwicklung eines (virtuellen) NL/D Kompetenzzentrums – Weinbau.	De Colonjes BV	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	Energie	Healthy and Energy efficient Lighting for hospitals	Intelligent verlichtingssysteem voor ziekenhuizen. Intelligentes Beleuchtungssystem für Krankenhäuser.	ISIS GMBH,	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	Energie	Energie Effizienz E-Bike	Systemen voor betere energie-efficiency voor E-Bikes. Cluster von Technologie-Unternehmen und Systeme für die verbesserte Energie-Effizienz bei E-Bikes.	Hochschule Rhein-Waal	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	Energie	Transitiemodel duurzame energie	Onderzoek transitie-model voor duurzame energie. Studie Transitionsmodell für nachhaltige Energie.	MEA	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	HTSM	I-Lab. Bridging Science to Business	Stimuleren (begeleiding, advies, financiering) startups, spin-off's en jonge bedrijven inzake nieuwe hoogwaardige technologische producten. Fördern (Begleitung, Beratung, Finanzierung) von Startups, Spin-off's und junge Unternehmen in Sachen neuer hochwertiger technologischer Produkte.	Euregio Rijn-Waal Hochschule Rhein-Waal	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	HTSM	Dijk van de toekomst	Nieuwe technologische systemen voor bewaking/monitoring en alternatieve benutting van dijken. Neuer technologischer Systeme zur Bewachung /Monitoring und alternativer Nutzung von Deichen.	Universiteit Nijmegen	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	HTSM	High –Efficiency Si-based Tandem Photovoltaic technology	Innovatieve zonnencel-systemen. Innovative Solarzellen-Systeme.	Radboud Universiteit	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	HTSM	SAIL-PRO – Safe and Amplified Industrial Laser Processing	Nu onderdeel van project Rocket. Jetzt Bestandteil Projekt Rocket.	Uni DUE	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland

I	HTSM	Kingdom (Cluster Diamond)	Sensor-gebaseerde innovatieve systemen voor het meten van 'non-invasively blood glucose levels' bij diabetes. Systeme zur Messung von 'non-invasively blood glucose levels' bei Diabetes.	2M Engineering	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I		E-Laad	Grensoverschrijdend slim laden voor elektrische auto's Grenzüberschreitendes Intelligentes Laden für Elektroautos	Stichting E-Laand-NL	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	HTSM	Gar-Go-Boat	Ontwikkeling nieuw amfibisch transportmiddel voor door-to-door goedertransport. Entwicklung neuer amphibischer Transportmittel für Door-to-Door Gütertransport.	De Jong Scheepsservice BV	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	HTSM	Printerreg	Ontwikkeling van nieuwe materialen voor RFID antennesystemen bij 3D-Printing. Entwicklung neuer Materialien für 3D-gedruckte RFID-Antennensysteme.	RF Frontend	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv

Prio	Projektname	Kurzbeschreibung Projekt	Lead Partner	RPM	Budget	EFRE-Förderung	Status
II	Plug-In	Aktiviteitenprogramma gericht op de versterking van het ondernemerschap van jonge kunstenaars en curatoren en gericht op het stimuleren van het creatief vermogen van ondernemers. Aktivitätenprogramm zur Stärkung unternehmerischen Engagements junger Künstler und Kuratoren und dem Ziel der Förderung des Kreativpotenzials von Unternehmer.	Stadt Hamminkeln	ERW	778.364,42 €	389.182,21 €	Genehmigt durch LA
II	Rahmenprojewkt Prio. 2	Kaderprojekt bevordering grensoverschrijdende samenwerking Rahmenprojekt Förderung grenzüberschreitender Zusammenarbeit	Euregio Rhein-Waal	ERW	4.633.328,00 €	2.316.664,00 €	Genehmigt durch LA
II	Zorg verbindt	Cluserprojekt bevordering grensoverschrijdende gezondheidszorg Clusterprojekt Förderung grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung	Euregio Rhein-Waal	ERW	4.640.682,04 €	2.320.341,02 €	Genehmigt durch LA
II	Ler(n)ende Euregio doet het!	Bevordering grensoverschrijdend beroepsonderwijs Förderung grenzüberschreitender Berufsausbildung	ROC Nijmegen	ERW	4.754.387,00 €	2.377.193,50 €	Genehmigt durch LA
II	KRAKE: Krachtige Kernen/ Starke Dörfer	Bovenregionaal activiteitenprogramma stimulering leefbaarheid op het platteland en in kleinen kernen. Gebaseerd op 11 deelclusters met elke een eigen thematiek en een eigen regionale verankering. Überregionales Aktivitätenprogramm Förderung Wohn- und Lebensqualität im ländlichen Raum und sog. kleiner Kerne. Ausgangspunkt sind elf Teilcluster mit jeweils eines eigenen Themas und einer eigenen regionalen Verankerung.	Hogeschool Arnhem Nijmegen	ERW	3.769.701,98 €	1.884.850,99 €	Genehmigt durch LA
II	Grenzen bewegen	Bijscholingsprogramma voor werkzoekenden voor de arbeidsmarkt in het buurland. Qualifizierungsprogramm für Arbeitssuchenden für den Arbeitsmarkt in jeweiligen Nachbarland.	Theodor Brauer-Haus	ERW	788.035,00 €	394.017,50 €	Genehmigt durch LA
II	Grensinfopunkt	Informatie- en service punt voor grensbewoners en grenspendelaars. Informations- und Servicepunkt für Grenzbewohner und Grenzpendler	Euregio Rhein-Waal	ERW	1.911.236	955.618,02 €	Genehmigt durch LA
II	Qualifizierung Waldarbeit	Stimulering van de mobiliteit van kleine bosbouw dienstverlenende bedrijven door implemenatie van nieuwe bijscholingsstandards. Förderung der Mobilität von kleinen forstwirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen durch Implementierung grenzübergreifender Qualifizierungsstandards.	Landesbetrieb Walt und Holz NRW	ERW	429.499,31 €	214.749,65 €	Genehmigt durch LA
II	Ein Blick auf heute und damals / Zicht op heden en verleden	Versterking toeristische potentieel grensoverschrijdend natuurgebied Bergherbos en Eltenberg door betere kennis van natuur, cultuur, geschiedenis en landschap en door betere ontsluiting/infrastructuur. Erhöhung des touristischen Potenzials von Bergherbos und Eltenberg durch verbesserte Erkenntnis von Natur, Kultur, Geschichte und Landschaft und eine verbesserte Erschliessung/Infrastruktur der Gegend.	Gemeente Montferland	ERW	2.222.586,00 €	1.111.293,00 €	Genehmigt durch LA

II	Dynamic Borders	Interlokaal ontwikkelingsprogramma van grensgemeenten inzake o.a. oprichting NL/D agro-business-platform, oprichting NL/D stagebureau. Interlokales Entwicklungsprogramm von Grenzkommunen mit als Ziel u.a. Einrichtung NL/D Agro-Business-Platformm, NL/D Praktikumsbüro.	Gemeinde Weeze	ERW	726.831,50 €	363.415,75 €	Genehmigt durch LA
II	Rheijn.Land.Experience	Samenwerkingsprogramma van NL/D erfgoedinstellingen en musea. Kooperationsprogramm NL/D Museen.	Coop. Gelders Erfgoed	ERW	1.759.354,00 €	879.677,00 €	Genehmigt durch LA
II	Nachbarsprache / Buurcultuur	Uitwisselingsprogramma en ontwikkeling van tools voor scholieren en docenten t.b.v. voortgezet onderwijs in de taal- en cultuur van het buurland. Austausch- und Entwicklungsprogramm von Tools für Schüler und Dozenten (weiterführenden Schulen) zwecks Unterricht in Sprachen und Kultur des Nachbarlandes.	Universiteit Nijmegen	ERW	3.419.995,80 €	1.709.997,80 €	Genehmigt durch LA
II	In het spoor van de Oranjes	Grensoverschrijdende fietsroute Apeldoorn-'s-Heerenberg-Kleve-Moers met het koningshuis Oranje-Nassau als verbindend thema. Grenzüberschreitende Fahrradroute (Apeldoorn-'s-Heerenberg-Kleve-Moers) mit den verbindende Thema - Köningshaus Oranje-Nassau.	Gemeente Montferland	ERW	184.889,08 €	92.444,54 €	Genehmigt durch LA
II	Arbeitsmarkt in Grenregionen NL-D	Duurzame data-infrastruukur voor overheden inzake de ontwikkeling van de arbeidsmarkt in de NL_ grensregio. Dauerhafte Dateninfrastruktur für Behörden zur Entwicklung des Arbeitsmarkets in der NL-D Grenzregion.	IT.NRW	ERW	527.795,70 €	263.897,85 €	Genehmigt durch LA
II	The Green & Blue Rhine Alliance	Versterking en ontwikkeling van watergebonden rivier-habitats en eco-corridors voor o.a. vissen en otters langs de Rijn. Verstärkung und Entwicklung des wassergebundenen Flußhabitats und Eco-Corridors für u.a. Fische und Otter entlang des Rheins.	Stichting Ark Natuurontwikk.	ERW	3.545.380,81 €	1.772.690,40 €	Genehmigt durch LA
II	Het verhaal van Oorlog en vrijheid	Museaal-programma rondom de thema's vrede en vrijheid in verbinding met de 2e Wereldoorlog. Museumsprogramm rund um die Themen Frieden und Freiheit in Verbindung mit dem 2. Weltkrieg.	Bevrijdingsmuseum	ERW	1.698.600,25 €	849.300,12 €	Genehmigt durch LA
II	GIP 2.0	Informatie- en service punt voor grensbewoners en grenspendelaars. Informations- und Servicepunkt für Grenzbewohner und Grenzpendler	Euregio Rhein_waal	ERW	2.000.000,00 €	1.000.000,00 €	Idee/Grobkonzept
II	Endo-Care	Projekt inzake gezondheidszorg (Endoscopie). Projekt im Bereich Gesundheitsversorgung (Endoskopischen Versorgung) .	Radboud UMC	ERW	640.000,00 €	320.000,00 €	Idee/Grobkonzept
II	Liberation Trial Bike & Hike	Toeristische route/campagne rondom 2de wereldoorlog in de grensregio. Touristischer Route/Kampagne rund um 2. Weltkrieg in der Grenzregion.	RBT KAN	ERW			Idee/Grobkonzept
II	Lernende Euregio Extra	Bevordering grensoverschrijdend beroepsonderwijs grenzüberschreitender Berufsausbildung	ROC Nijmegen	ERW	1.000.000,00 €	500.000,00 €	Idee/Grobkonzept
II	Grenzen Bewegen extra	Bijscholingsprogramma voor werkzoekenden voor de arbeidsmarkt in het buurland. Qualifizierungsprogramm für Arbeitssuchenden für den Arbeitsmarkt in jeweiligen Nachbarland.	Theodor Brauer Haus	ERW	600.000,00 €	300.000,00 €	Idee/Grobkonzept
II	Hanzesteden	Förderung grenzüberschreitender Berufsausbildung	RBT KAN	ERW	2.450.000,00 €	1.078.000,00 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
II	Öffentliche Parteien in Energiemarkt	Erkundungs- und austauschprojekt mit Kommunen und Partners der Energiewirtschaft um die Energiewende und den Klimaschutz auch vor ort umzusetzen. Studie- en uitwisselingsproject van gemeenten en en partners uit de energiesector gericht op energietransitie en klimaatbescherming.	Alliander/Prov. Gelderland	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Wilden Kerle	Ontwikkeling van nieuwe praktijk-methoden ter versterking van de sociale-activering en -participatie van jongeren met problematisch uitdagend gedrag. Entwicklung neuer Praxis-methoden zur Stärkung der sozialer-Aktivierung und -Partizipation von Jugendlichen mit problematisch herausforderndem Verhalten.	Haus Freudenberg GmbH	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv

II	Demokrateschiff	Faciliteiten voor een duurzaam educatief jeugdprogramma rondom de thema's vrede, vrijheid en democratie in verbinding met Europa. Fazilitäten für ein nachhaltiges edukatives Jugendprogramm rund um die Themen Frieden, Freiheit und Demokratie in Verbindung mit Europa.	Gemeente Wageningen	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Hallo Europa / Blick über die Grenze	Programma/campagne rondom de thema's Europa en grensregio. Programm/Kampagne rund um die Themen Europa und Grenzregion.	Provincie Gelderland	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Fruitboomlint; Sterke Verbinding , Groene groei	Klimaatbevordering/biodiversiteit in gemeenten Förderung kommunaler Klimaschutz/Biodiversität	Stichting ECNC	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Gezonde lucht aan Rijn en Waal	De steden Nijmegen, Arnhem, Duisburg, Düsseldorf willen in gezamenlijkheid werken aan gezonde lucht en leren van elkaar. Ze willen ondanks verschillen in wetten en beleid per land toch tot reductiedoelstellingen en bijbehorende aanpakken komen die richtinggevend moeten worden voor lokaal en regionaal beleid gericht op terugdringen van uitstoot van roet en NOx/NO2 (en passant ook van PM10). Die Städte Nijmegen, Arnhem, Duisburg und Düsseldorf möchten gemeinsam am Thema Luftreinhaltung arbeiten und voneinander lernen. Trotz der unterschiedlichen nationalen Gesetzgebungen und Politiken möchte man die Reduzierungszielsetzungen und die dazugehörigen Vorgehensweisen erarbeiten, die für die lokale und regionale Umweltpolitik richtungsweisend sein soll, um den Ausstoß von Ruß und NOx/NO2 zu verringern (beiläufig ebenfalls für PM10)	Gemeente Nijmegen	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	City Food Gardens	Ontwikkeling van stedelijke foodgardens als drager nieuwe sociale communityes. Entwicklung von Städtische Foodgardens als Trägern von neue Soziale Communityes.	Stichting Landwaard	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Die Dorfmacher	Stimulering leefbaarheid op het platteland en in kleinen kernen op basis van nieuwe methoden. Förderung Wohn- und Lebensqualität im ländlichen Raum und sog. kleiner Kerne auf der Grundlage neuer Methoden.	Hochschule Rhein-Waal	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Mint –LAB on Tours	Aktiviteitenprogramma met jeugd en scholen op kastelen met als doel jongeren te interesseren voor wiskunde, natuurkunde en techniek Aktivitätenprogramm mit Jugendlichen und Schulen auf Schlössern mit dem Ziel, Jugendliche für Mathematik, Naturwissenschaften und Technik zu interessieren.	Förderverein Biotechnologie NRW	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Jeugdzorg			ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Samenwerking NL/D politie Flughafen Weeze			ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Actief over de grens Regionaal	Regionaal activiteitenprogramma ter bestrijding van de jeugdwerkloosheid. Regionales Aktivitätenprogramm zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit.		ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	School IT 2	Vervolgproject School IT Folgeprojekt School-IT	Universität Duisburg-Essen	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	BPASS Euregio	(organisatorische) Maatregelen ter versterking van het grensgebied als regio zonder barrieres (voor gehandicapten) (organisatorische) Maßnahmen zur Stärkung des Grenzgebietes als Region ohne Barrieren (für Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen)	Eukoba	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Aquakultur zur Flächen-einsparung		LWK	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Blended Learning Agrarservice		LWK	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Q-Koorts	NL/D onderzoek naar de effecten van inenting tegen Q-koorts en naar wat de invloed is van herhaalde vaccinatie NI/D Studie zu den Effekten von Impfungen gegen Q-Fieber und zu den Einflüssen wiederholter Imofungen.	Innatos Laboraties	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Community Breaking Barieers, 70 jaar vrijheid		Stichting Breaking Bariers	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Berufe mit Perspektive für junge Türkinnen und Türken	Aktiviteitenprogramma ter versterking van de arbeidsmarkt-participatie van Duitse en Nederlandse jongeren van Turkse afkomst. Aktivitätenprogramm zur Stärkung der Teilhabe am Arbeitsmarkt deutscher und niederländischer Jugendlicher türkischer Abstammung.	VIA e.V	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv

II	Afstemming (logistieke) arbeidsmarkt in grensgebied	Studie en activiteitenprogramma gericht op het opheffen van fricties op de arbeidsmarkt voor de logistieke sector in het grensgebied. Studien- und Aktivitätenprogramm mit dem Ziel Hindernisse auf dem Arbeitsmarkt für Logistiksektor abzubauen.		ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Baumschulproduktion		LWK	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	In die Mitte der Gesellschaft	In scholing/vorming investeren, armoede bestrijden; versterking van de participatie-kansen en –mogelijkheden van kinderen, jongeren en hun ouders. Armut bekämpfen; Stärkung der Teilhabechancen und -Möglichkeiten von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern.	Esta Bildungswerk	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	ISOS	Gezamenlijke NL/D ontwikkeling van een opleiding tot sportverenigings-ondersteuner. Gemeinsame NL/D Entwicklung eines Ausbildungscurriculums – “(Sport)Vereinsassistenten”	Hogeschool Arnhem-Nijmegen	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Poortpassage	NL stations worden binnenkort volledig afgesloten; men kan enkel nog naar binnen of naar buiten met een NS OV-Card. Voor passagiers met een Duits reisprodukt zijn aanpassingen nodig; NL en D spoorbedrijven willen hiertoe een pilot in Arnhem. NL Bahnhöfe werden in Kürze vollständig abgeschlossen; man kann diese dann nur noch mit einer OV-Karte betreten oder verlassen. Für Reisende mit einem deutschen Reiseprodukt sind Anpassungen erforderlich; NL und D Bahnunternehmen möchten hierfür ein Pilotprojekt in Arnhem entwickeln.	NS	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Wasserschutz	Rampenbestrijding extreem hoogwater. Katastrophenschutz extrem Wasserstände	Kreis Wesel/Gelderse Cie.	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Ökonomische Effekte und potenzielle kooperativer Sportstättenentwicklung	Bundeling en analyse van data aangaande economische effecten en het synergie-potentieel van sport in het grensgebied en een leveren van een basis voor de planning van sportsteden en sportaanbod door gemeenten en sportaanbieders. Sammlung und Analyse von Daten über Wirtschaftseffekte und Synergiepotenziale des Sports im Grenzgebiet und eine notwendige Grundlage für die Sportstätten- und Sportangebotsplanung von Kommunen und Sportanbietern.	Hogeschool Arnhem-Nijmegen	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Euregioschool	Nu onderdeel project Nachbarsprache. Jetzt Bestandteil Projekt Nachbarsprache.	Euregio Reaalschule	ERW				zurückgezogen/nicht mehr aktiv

INTERREG V A

Neue Projektvorschläge

Die nachfolgenden INTERREG V A Projektvorschläge wurden eingereicht und können in das Beschlussfassungsverfahren aufgenommen werden:

1. Tympagel
2. Smart Energy Enablers

Ergebnisse der Beratungen in den Ausschüssen und im Vorstand:

Die Projektvorschläge Nr. 1 und 2 wurden am 25.04.2018 im Ausschuss für Wirtschaft präsentiert und positiv empfohlen.

Die Projektvorschläge Nr. 1 und 2 wurden am 26.04.2018 im Ausschuss für Finanzen und Projekte präsentiert und positiv empfohlen.

Die Projektvorschläge 1 und 2 wurden am 04.05.2018 im Vorstand positiv empfohlen.

Die Empfehlungen und Hinweise aus den Ausschüssen und dem Vorstand wurden in der jeweiligen beigefügten Projektvorlage aufgenommen und werden mit dem Projektträger besprochen und in den Projektvorschlag eingearbeitet.

Beschlussvorschlag:

Die Projekte dem Lenkungsausschuss INTERREG VA mit einer positiven Empfehlung vorzulegen.

INTERREG VA

Tympagel

Gel zur Heilung von Trommelfellperforationen

Beinhaltet die gemeinschaftliche Entwicklung eines neuartigen biotechnologischen Produktes zur Anwendung in der Medizin (Trommelfellrekonstruktion) von Unternehmen und Krankenhäusern. Das neu zu entwickelnde Produkt soll in Europa und den USA auf den Markt gebracht werden und dazu beitragen, dass eine stärkere Position der miteinbezogenen Unternehmen und eine bessere und günstigere Versorgung für die betreffenden Krankenhäuser und deren Patienten erreicht wird.

Das Konsortium hat sich im Rahmen dieses Projektes dem Ziel verschrieben, die Behandlung der Trommelfellrekonstruktion sowohl für Patienten als auch für Chirurgen zu vereinfachen. Eine Trommelfellrekonstruktion ist ein medizinischer Eingriff, mit dem die Perforation des Trommelfells, gegebenenfalls in Kombination mit der Perforation des umliegenden Gewebes, behoben wird. Der medizinische Fachbegriff für diesen Eingriff ist „Myringoplastik“.

Die hierfür angewandte Operationstechnik ist seit Jahrzehnten die Gleiche. Die vorgestellte Lösung basiert auf dem Gedanken, die Integrität des Trommelfells durch ein noch zu entwickelndes biologisch abbaubares Gel wiederherzustellen, das ohne Inzision über den natürlichen Gehörgang aufgetragen werden kann. Das Gel bietet dank einer einzigartigen Zusammensetzung den Vorteil eines verbesserten Heilungsprozesses. Kleinere Hörverluste bzw. Defekte können dann ausschließlich mit diesem Gel behandelt werden. Dieses Gel löst sich nach 1 bis 3 Wochen, nach Wiederherstellung der Integrität des Trommelfells, auf. Das eingeführte Gewebe wird durch körpereigene Prozesse umgesetzt. Hierbei handelt es sich somit um die Entwicklung einer vollständig biotechnologischen Behandlungsmethode.

Mit Tympagel ist es möglich, diesen Eingriff in einem ambulanten Setting durchzuführen, sodass hierfür kein Operationssaal mehr benötigt wird. Hierdurch können große Beträge für die Gesundheitsversorgung im Allgemeinen eingespart werden. Tympagel stellt eine Innovation im Bereich der Behandlung von Störungen des Gehörs dar. Basierend auf dem Wissen und den Erfahrungen im Biotechnologiebereich wird es zur Behebung dieser Störungen eingesetzt. Realistischerweise kann davon ausgegangen werden, dass das Konsortium mit dieser innovativen Lösung letztlich 50% des Marktes bedienen kann.

Das Projekt liefert einen Beitrag zur regionalen Wirtschaft da es für Umsatzwachstum und ein langfristiges Wachstum von Arbeitsplätzen bei den KMU Partnern sorgt. Außerdem wird das Cluster Life Sciences & Health, insbesondere auf dem Gebiet der Biotechnologie, durch niederländische und deutsche Partner verstärkt. Weiter liefert das Projekt Kostenersparnisse für regionale Krankenhäuser, zum einen durch kürzere Behandlungen und zum anderen durch die geringere Chance auf Komplikationen.

Leadpartner	Biomed Elements BV (Nijmegen)
Projektpartner	Entwurfreich GmbH (Düsseldorf) Universitätsklinikum Düsseldorf Radboud UMC (Nijmegen) HCM Medical (Nijmegen) Medanco BV (Veldhoven) Air Controls GmbH (Kempen) Zuyderland Medisch Centrum (Heerlen) Vivo Science GmbH (Gronau)

	Henk van Tongeren BV (Apeldoorn) Istas International GmbH (Essen)
Projektvolumen	900.000,00 €
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Regionales Programm-Management ERW

Inhaltliche Prüfung	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande INTERREG VA 2014-2020 Priorität 1 - Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft.
Kostenprüfung	Die Prüfung der Plausibilität und Angemessenheit der Kosten konnte noch nicht abgeschlossen werden.
Finanzierungsprüfung	Eine Ko-Finanzierung wird u.a. bei dem Wirtschaftsministerium NRW, dem Ministerie van Economische Zaken, den Provincies Gelderland, Noord-Brabant und Limburg beantragt.

Strategische Agenda 2020 Euregio Rhein-Waal

Euregionale nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung	✓
Euregionale Soft Skills	
Euregionale Verankerung	✓

Ergebnis aus den Ausschüssen und dem Vorstand

Das Projekt wurde am 25.04.2018 im Ausschuss für Wirtschaft, am 26.04.2018 im Ausschuss für Finanzen und Projekte und am 04.05.2018 im Vorstand unter Berücksichtigung folgender Hinweise einstimmig positiv beraten und mit einer positiven Empfehlung an den Euregiorat weiterzuleiten.

- den Business-Case deutlicher zu beschreiben und zu überarbeiten
- Zu begründen, warum große Pharmaunternehmen ein solches Produkt nicht entwickeln
- Nach Erstellung einer Marktanalyse, evtl. einen go-no-go – Moment einzuarbeiten

Beschlussvorschlag:

Das Projekt dem INTERREG VA-Lenkungsausschuss, unter Berücksichtigung der o.g. Hinweise, mit einer positiven Empfehlung vorzulegen.

INTERREG VA

Smart Energy Enablers

Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im kontrollierten Netz

Die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und die Erweiterung der erneuerbaren Energien ist sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland eine der zentralen politischen Fragestellungen für die kommenden Jahre.

Einer der Aspekte der den Energiewandel hemmt, ist die Tatsache, dass die Erzeugung von erneuerbarer Energie zeitlich schwankt und nicht an den Energiebedarf (Stromverbrauch) anschließt. Es ist die Rede von einem Unterschied im Erzeugungsmuster während eines Tages, zwischen jedem einzelnen Tag und gleichzeitig pro Saison. Um das Elektrizitätsnetz aufrecht zu erhalten und Stromausfälle zu vermeiden, muss die Energienachfrage sowie das Energieangebot in einem angemessenen Verhältnis zueinanderstehen. Um das Elektrizitätsnetz stabil zu halten, schalten wir Windräder an windigen und sonnigen Tagen ab, da wir dann mit unserer erneuerbaren Energie nirgendwo hinkönnen.

Im Projekt Sustainable Energy Enablers steht die Entwicklung von Lösungen/Tools für nachfrageorientierte nachhaltige Energieerzeugung, Steuerungstechniken für angebotsorientierten Energieverbrauch, Techniken zur zeitweisen Energiespeicherung und intelligenter Software für das Energiegleichgewicht allgemein. Diese Lösungen/Tools beschleunigen die Energiewende in Deutschland und den Niederlanden, stärken *research and development* und die Produktion der regionalen Wirtschaft in der nachhaltigen Energietechnologie.

Durch die Nutzung von den neuen Tools, kann der Energieverbrauch im Netz (insbesondere dezentrale Energiesysteme), besser gemessen und vorhergesagt werden. Mit den Daten aus dem Tool können Netzverwalter besser auf Nachfrage und Angebot von Energie reagieren und so die CO₂ Emission verringern. Über die Tools bekommen Netzverwalter ein besseres Bild von den heutigen Stärken und Schwächen in den Energienetzen. Bei der Identifizierung von Schwächen eines Energienetzes kann entsprechend gehandelt werden um Überlastungen des Energienetzes (oder ein Teil des Netzes) vorzubeugen.

Die neu zu entwickelnden Tools sollen in ganz Europa auf den Markt gebracht werden und zu einer stärkeren Position der einbezogenen Unternehmen beitragen.

Leadpartner	Movements Group BV (Beuningen)
Projektpartner	Enlop GmbH (Duisburg) Sensfix GmbH (Düsseldorf) Stichting KiEMT (Arnhem) Time Shift Energy Storage (Arnhem) Alfen BV (Almere) Bredenoord BV (Apeldoorn) Henk van Tongeren BV (Apeldoorn) Istas International GmbH (Essen)
Projektvolumen	1.800.000,00 €
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Regionales Programm-Management ERW

Inhaltliche Prüfung	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande INTERREG VA 2014-2020
---------------------	---

	Priorität 1 - Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft.
Kostenprüfung	Die Prüfung der Plausibilität und Angemessenheit der Kosten konnte noch nicht abgeschlossen werden.
Finanzierungsprüfung	Es wird keine Kofinanzierung beantragt.

Strategische Agenda 2020 Euregio Rhein-Waal

Euregionale nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung	✓
Euregionale Soft Skills	
Euregionale Verankerung	✓

Ergebnis aus den Ausschüssen und dem Vorstand

Das Projekt wurde am 25.04.2018 im Ausschuss für Wirtschaft, am 26.04.2018 im Ausschuss für Finanzen und Projekte und am 04.05.2018 im Vorstand unter Berücksichtigung folgender Hinweise einstimmig positiv beraten und mit einer positiven Empfehlung an den Euregiorat weiterzuleiten.

- Die im Projekt entwickelten Produkte deutlicher zu beschreiben
- Das Businessmodell deutlicher zu beschreiben
- Eine Stellungnahme seitens der EnergieAgentur.NRW einzuholen.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt dem INTERREG VA-Lenkungsausschuss, unter Berücksichtigung der o.g. Hinweise, mit einer positiven Empfehlung vorzulegen.

Mitteilungen

Euregio-Plattform Ratsmitglieder

2016 wurde die Euregio-Plattform für Ratsmitglieder gegründet. Die Euregio-Plattform hat sich zum Ziel gesetzt, die Kommunikation zwischen der Euregio Rhein-Waal und den Mitgliedsorganisationen in beiden Richtungen zu verbessern. Dazu hat die Plattform bereits verschiedene Initiativen entwickelt, wie z.B. Euregio-Wegweiser und den Mini-Flyer, der Anfang des Jahres verschickt worden ist. Während der Euregioratssitzung wird Plattform-Mitglied Frank Pubben (Gemeente Gennepe) die aktuellen Aktivitäten der Plattform erläutern.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

MORO (Modellvorhaben Raumordnung)

Im deutschen Raumordnungsgesetz ist die Berichterstattung über die räumliche Entwicklung im Bundesgebiet und den angrenzenden Gebieten Deutschlands geregelt. Zuständig für diese Berichterstattung ist das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung. Beide Einrichtungen fallen unter die Verantwortlichkeit des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe hat das BBSR 2015 ein sog. Modellvorhaben Raumordnung (MORO) ins Leben gerufen. Im Rahmen von MORO werden die bereits vorhandenen relevanten statistischen Daten inventarisiert und analysiert. Außerdem hat das BBSR 2015 die Grenzregionen aufgerufen, sich an dem Modellvorhaben zu beteiligen. Die deutsch-niederländischen Euregios haben sich daraufhin als eine gemeinsame Grenzregion angemeldet. Die Teilnahme wurde durch die Euregio Gronau/Enschede koordiniert. Insgesamt haben sich sieben Grenzregionen beteiligt. Damit waren, mit Ausnahme der tschechisch-deutschen Grenzregion alle deutsche Grenzregionen und Nachbarländer im Modellvorhaben vertreten.

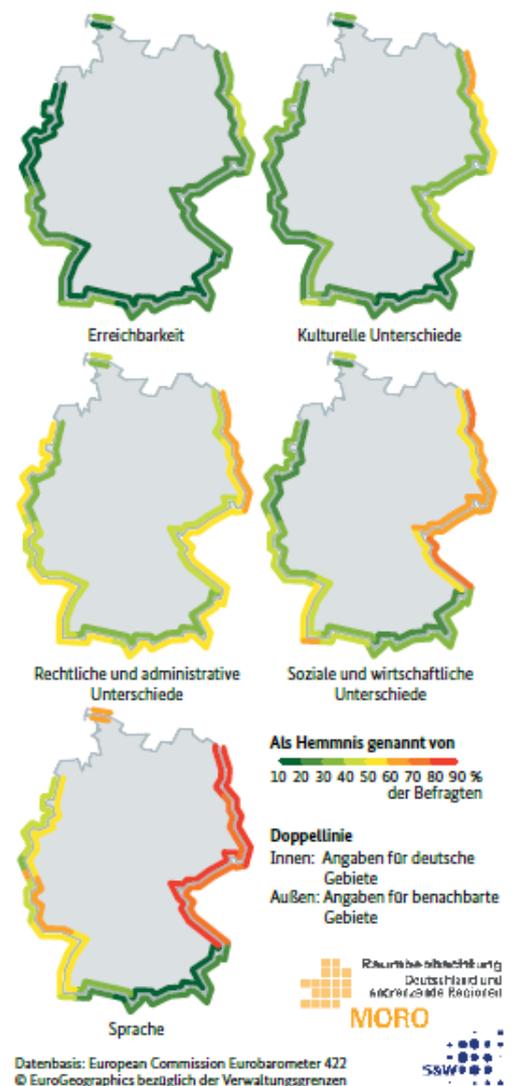
2016 und 2017 fanden die Forschungsaktivitäten statt und wurden verschiedene Kongresse für die beteiligten Grenzregionen organisiert. Des Weiteren hatte jede Grenzregion die Möglichkeit, ein für die jeweilige Grenzregion relevantes Thema aufzugreifen und auszuarbeiten. Die deutsch-niederländischen Euregios haben sich in diesem Rahmen für eine Analyse des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes entschieden. Die Ergebnisse sind auf S. 28-29 des Endberichtes festgehalten.

Alle Forschungsergebnisse sind in dem Endbericht "Raumbeobachtung Deutschland und angrenzenden Regionen. Räumliche Strukturen und Verflechtungen", der am 16. Mai erschienen ist, veröffentlicht. Der Bericht können Sie [hier](#) herunterladen.

Der Bericht zeigt auf, welche räumlichen Informationen zurzeit für eine grenzübergreifende Analyse verfügbar sind. In dem Bericht sind zudem Wege besprochen worden, diese Informationen grafisch so aufzubereiten, dass Strukturen und Entwicklungen Deutschlands insgesamt sowie der deutschen Regionen und Städte im Kontext der Nachbarländer und ihrer Regionen vergleichend sichtbar werden, siehe dazu die Abbildung rechts. Der Bericht bietet hiermit eine Basis für die nachhaltige Berichterstattung zu der Entwicklung von Deutschland in Vergleich zu den Nachbarländern und den Grenzregionen untereinander.

Beschlussvorschlag:
Kenntnisnahme

Abbildung 2.1: Grenzen als Barrieren



Rückblick

Besuch Staatssekretär Knops Euregio Rhein-Waal großer Erfolg

Am 16. Mai 2018 stattete Staatssekretär Raymond Knops vom Ministerie van Binnenlandse Zaken en Koninkrijksrelaties der Provincie Gelderland und der Euregio Rhein-Waal einen Arbeitsbesuch ab. Herr Knops ist in seiner Funktion als Staatssekretär für die Koordination der Zusammenarbeit mit den Nachbarländern der Niederlande verantwortlich und macht in diesem Rahmen in diesem Frühjahr insgesamt sieben Arbeitsbesuche in der Grenzregion. Der Tag begann im Provinzhaus in Arnhem, wo verschiedene gelderländische Gemeinden neue Projekte vorstellten, die zu der weiteren Entwicklung der Region beitragen sollen. Danach wurde das Programm mit einem Besuch der Euregio Realschule in Kranenburg fortgesetzt. Diese Schule bietet einen vollständig zweisprachigen Unterricht für Deutsch und Niederländisch an. Daneben, und das macht diese Schule einzigartig, bietet die Euregio Realschule nicht nur eine vollwertige deutsche Realschulausbildung, sondern auch die Unterstufe HAVO, so dass die Schüler evt. auch zu einer niederländischen HAVO wechseln können, wie zum Beispiel dem Notre Dame College in Ubbergen, mit dem die Euregio Realschule eng zusammenarbeitet. Die enthusiastische Duo-Präsentation von Ulrich Falk, Schulleiter der Euregio Realschule und Marije van Deutekom, Direktorin des Notre Dame College, machte großen Eindruck auf den Staatssekretär: „Ihr leistet hier wahre Pionierarbeit und lasst euch durch eventuelle Vorschriften aus Den Haag, Düsseldorf oder Berlin nicht davon abbringen. In dem ihr zusammenarbeitet und pragmatische Lösungen sucht, habt ihr ein Unterrichtsmodell entwickelt, das perfekt auf die Bedürfnisse der Grenzregion zugeschnitten ist.“ Auch die Gespräche mit einigen Schülern, die mühelos und akzentfrei zwischen beiden Sprachen wechselten, überzeugten den Staatssekretär von dem Mehrwert dieses besonderen Konzepts. Der Tag wurde abgerundet mit einem Besuch der Geschäftsstelle der Euregio Rhein-Waal. Hier lernte der Staatssekretär verschiedene grenzüberschreitende Initiativen rundum die Themen Arbeitsmarkt, Sicherheit und Gesundheitsversorgung, Bildung, Mobilität und INTERREG Deutschland-Niederland kennen. Der Staatssekretär gab zum Ende seines Besuches hin an, sehr beeindruckt zu sein über den Enthusiasmus und das Engagement in der Euregio Rhein-Waal und gerne die Verantwortung, die Grenzregion jeden Tag ein bisschen besser zu machen, mitzutragen“.

Niederländische Praktikanten in Goch zu Gast

Erstmals bieten die Stadt Goch und die Gemeinde Weeze auf deutscher Seite sowie die niederländischen Gemeinden Bergen, Boxmeer, Cuijk und Gennep einen grenzüberschreitenden Austausch kommunaler Auszubildender an. Die Partnerkommunen möchten Vorbild und Motor bei dem grenzüberschreitenden Austausch von kommunalen Auszubildenden sein. Die Auszubildenden lernen so die Sprache und Arbeits- und Verwaltungskultur auf der anderen Seite der Grenze kennen. Daan Vermeulen und Jeroen Wientjes aus Bergen (NL) waren jetzt bei der Stadt Goch zu Gast. Sie bekamen Einblicke in die Abteilungen Stadtplanung und Wirtschaftsförderung und wurden von Bürgermeister Ulrich Knickrehm begrüßt. Kurzfristig werden mehrere grenzüberschreitende Praktika stattfinden. Die sechs Partnerkommunen arbeiten im Rahmen des INTERREG-Projektes „Dynamic Borders“ zusammen. Die Partnerkommunen setzen sich für grenzüberschreitende Verbesserungen in den Bereichen Tourismus, Arbeitsmarkt und Agrobusiness ein. Das Projekt läuft zunächst bis zum Jahr 2020.

Euregio Maas-Rhein zu Besuch

Am Donnerstag, 28. März, haben die Kollegen der Euregio Maas-Rhein unserer Euregio einen Besuch abgestattet. Die Initiative kam von Michael Dejozé, Geschäftsführer der Euregio Maas-Rhein. Im Gespräch mit Euregio-Geschäftsführer Sjaak Kamps und stellv. Geschäftsführer Andreas Kochs wurden die Organisation und Struktur der beiden Euregios

sowie Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Nachbarschaftssprache, Kultur und Gesundheit thematisiert.

Großes Interesse aus Brabant für People to People

Ende März organisierte die Provinz Noord-Brabant zusammen mit der Euregio Rhein-Waal eine Informationsveranstaltung zum INTERREG-Förderprogramm People to People. Mathieu Oor, zuständig für die europäischen Programme bei der Provinz, erklärt die Gründe für diese Veranstaltung. "Als Provinz möchten wir unsere Brabanter Partner in Nordost- und Südostbrabant ermutigen, Kontakte mit Deutschland zu knüpfen. Indem wir sie über die niedrigschwelligen Fördermöglichkeiten für Aktivitäten mit deutschen Partnern im Rahmen des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland informieren, hoffen wir, die Schwelle für den Grenzübertritt zu beseitigen". Svenja Arntz, People to People Projektkoordinatorin bei der Euregio Rhein-Waal, berichtet positiv überrascht über das Treffen: „Wir haben nicht erwartet, dass die Teilnehmer bereits solche konkrete Projektideen haben würden, zum Beispiel im Bereich der Digitalisierung im Unterricht, Inklusion und Kultur. Wir hoffen, dass wir bald die ersten Anträge aus Brabant erhalten werden".

„Grenzregionen sprudeln vor Energie und Ideen“

Auf Einladung des deutschen Botschafters in den Niederlanden, Herrn Dirk Brengelmann, trafen sich am 20. März ca. 70 Vertreter der deutsch-niederländischen Grenzregion zusammen mit Vertretern einiger niederländischer Ministerien sowie Mitgliedern des niederländischen Parlaments in der Residenz des Botschafters in Den Haag. Ehrengast war der niederländische Staatssekretär des Innenministeriums, Raymond Knops. „Die Grenzregionen haben ein großes Potential, welches durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit nur noch größer wird. Es gilt dieses Potential zu aktivieren“. Für ihn sind die Grenzregionen: „Regionen, die vor Energie und Ideen sprudeln. Die Handelnden vor Ort wissen am besten Bescheid, was die Region braucht. Die Einwohner der Grenzregionen sollen das Gefühl bekommen, dass sich tatsächlich etwas verbessert. Die Regierung in Den Haag möchte dabei gerne pragmatisch, inhaltlich und auch finanziell unterstützen“, so der Staatssekretär. Dabei gab sich der Staatssekretär auch selbstkritisch und erklärte, dass Den Haag die Grenzregionen zu lange nicht ausreichend berücksichtigt hat, „aber jetzt stehen alle Signale auf Grün“, so beendete Herr Knops seine Rede, die viel Beifall erntete. Während der anschließenden Podiumsdiskussion betonte Euregio-Vorsitzender Hubert Bruls, dass Deutschland und die Niederlande viele der Probleme und Herausforderungen zusammen meistern können. Wichtig dabei ist, dass man gemeinsam aktiv wird. Wir sollen uns Ziele setzen und alles daran setzen, diese in 10 Jahren auch zu verwirklichen. Nicht nur reden, sondern auch handeln. Unterstützung aus Den Haag und Düsseldorf und natürlich Europa für die Unterstützung von Initiativen wie die „Euregionale - NiederrheinLande“ oder der Vereinfachung der Förderbedingungen für kleinere Projekte, wäre dabei eine wichtige Voraussetzung, die Grenzregion weiter voran zu bringen. Für die Euregio Rhein-Waal war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die dazu beigetragen hat, dass die Grenzregionen auch in Den Haag deutlicher ins Blickfeld gerückt sind.

Verliebt in Gemüse: kleine Gärtner bündeln ihre Kräfte

Am 15. März 2018 präsentierten fünf Züchter aus der Euregio Rhein-Waal im Euregio-Forum ca. 40 Fachkollegen und Vertretern von regionalen Behörden die Ergebnisse der „Marktstudie nach Verdienstmöglichkeiten für kleine Gärtner“. Die Gemüseanbauer C. Neijenhuis, Alevon Groente (beide aus Huissen), Bioland-Gärtnerei Brands aus Till-Moyland, Demeterhof Büsch aus Weeze und People's Farm aus Maasbree haben gemeinsam mit Bluehub aus Venlo in den vergangenen zwei Jahren die Marktchancen für kleine Gärtner in der Euregio Rhein-Waal untersucht. Hierzu gehörte auch eine ausführliche Verbraucherstudie. Pim Deuling, Direktor von Bluehub und verantwortlich für die Durchführung der Studie, erläutert das Warum der Studie: „Die Gärtner, die im Durchschnitt 1,5 Hektar Anbaufläche bewirtschaften, sehen sich stets mehr mit den Herausforderungen, die die globalen Markttrends mit sich bringen, wie Vergrößerung der Anbauflächen, zunehmende Konkurrenz sowie Margen- und Preisdruck konfrontiert. Sie wollen diesen

Trends nicht folgen und versuchen, den lokalen Verbraucher zu erreichen. Die Studie bietet ihnen hierfür interessante Hilfestellung. Die Empfehlungen aus der Studie, wie kleine Gärtner sich auf dem stets globaleren Markt behaupten können, liegen größtenteils darin, den Wünschen der Verbraucher entgegen zu kommen. Verdienstmotive, bei denen man sich entscheidet für eine Kettenverkürzung (vom Bauern zum Teller), Qualität statt Quantität, lokale Produktion und Verkauf (local for local) und den Fokus auf vergessene, neue und biologische Gemüsearten legt, bieten den kleinen Gärtnern gute Chancen, um sich vom Angebot im großen Supermarkt zu unterscheiden und den (eu)regionalen Konsumenten nachhaltig an sich zu binden. Die Euregio Rhein-Waal unterstützt dieses Projekt im Rahmen des People to People-Programms mit Mitteln aus dem EU-Förderprogramm INTERREG VA.

Fahren mit grünem Strom direkt aus dem Trolleynetz

Ab sofort ist es auch in Oosterbeek möglich: elektrisches Fahren mit grünem Strom direkt aus der Oberleitung. Wethouder Jasper Verstand von der Gemeinde Renkum und der Arnheimer Wethouder Geert Ritsema eröffneten am Mittwoch, den 14. März, auf dem Raadhuisplein in Oosterbeek eine Ladestation für elektrische Autos. Die Ladestation ist in den Mast der Trolleyoberleitung integriert und ist eine Innovation des Projekts E-Bus 2020. In diesem Projekt untersuchen verschiedene niederländische und deutsche Kommunen, Betriebe und Transportunternehmen in der Euregio Rhein-Waal, wie bestehende Trolleyoberleitungen zum Aufladen von elektrischen Fahrzeugen, öffentlicher Beleuchtung und anderen Anwendungen eingesetzt werden können. Dieses Projekt wird durch das europäische Förderprogramm INTERREG Deutschland-Niederland unterstützt.

Euregio-Infoabend in Gennep gut besucht

Auf Initiative des Gemeinde- und Euregioratsmitgliedes Frank Pubben organisierte der Gemeinderat von Gennep am Montag, den 22. Januar, einen gut besuchten Informationsabend über die Euregio Rhein-Waal. Ziel der Veranstaltung war es, Einwohner, Unternehmen, Schulen und Vereine über die Aktivitäten der Euregio zu informieren und ihnen die Chancen, die die grenzüberschreitende Kooperation bietet, bewusst zu machen. Nach einer kurzen Einführung durch Wethouder Peter Lucassen und Frank Pubben erläuterten Vize-Vorsitzender Ulrich Francken und Geschäftsführer Sjaak Kamps die Tätigkeiten der Euregio. Karin Strauss, Botschafterin für den euregionalen Unterricht bei der Provinz Limburg plädierte leidenschaftlich dafür, die Nachbarsprache und -kultur fest im Unterricht zu verankern. Anschließend konnten die Besucher sich an verschiedenen Informationstischen über das Service-Angebot des GrenzInfoPunktes und die Fördermöglichkeiten im Rahmen von INTERREG, People to People und den Mini-Projekten informieren. Des Weiteren berichteten Vertreter von Dynamic Borders, Gennep-Niers-Goch, Nachbarsprache & Buurcultuur und AKROS Boxmeer den vielen interessierten Besuchern von ihren euregionalen Aktivitäten, um so auch andere für das Knüpfen von Kontakten im Nachbarland zu begeistern.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme